Zeitschrift: Berner Schulfreund

Herausgeber: B. Bach **Band:** 7 (1867)

Heft: 12

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mittheilungen,

Bern. Kantonales Anabenturnfeft. Befanntlich bat auf Unregung des fantonalen Turnlehrer-Vereins Die Tit. Erziehungs= Direktion die Abhaltung eines fantonalen Anabenturnfestes für Die Kantons = und Mittelschulen angeordnet und bazu auch folche Primar= schulen eingeladen, in denen das Turnen bereits betrieben wird. 213 Festrage sind der 28. und 29. Juni festgesetzt und als Turnplat ift das Winlerfeld bezeichnet. Bei 1200 Schüler haben fich zur Theil= nahme gemeldet. Die Regierung hat einen Beitrag von Fr. 1000 be= willigt, Die größten Thei.s zu Erstellung von Turngerathen verwendet wercen follen. Diese Berathe sollen bann an Brimarichulen, welche turnerische Bestrebungen zeigen, billig verkauft oder auch verschenkt werden. Unter bem Braffeium des Herrn Erziehungstireftors besteht ein Festcomité. Um Kest fommen zur Aufführung: 1) Dronungs= und Frei-Uebungen, wobei sammtliche theilnehmende Schuler in zwei Abtheilungen, jungere und altere Schüler, gebracht werden. Der Turnstoff ist bestimmt. 2) Spiele. Die Schüler werben in 10 Seftionen eingetheilt und spielen gleichzeitig 16 verschiedene turnerifche Spiele. Es findet ein Wechsel ber Spielplate ftatt, so bag jete Cettion verschiedene Spiele ausführen fann. 3) Berath: Turnen, wobei die Schüler nach Schulen geordnet werden. Jede Schule fommt nach und nach an fünf Berathe (Barren, Red, Stemmbalfen, Rletter= geruft und Springel) und fann mabrend der eingeraumten Beit aus= führen, mas sie will. Tie Listungen werden von Experten notirt und tagirt. Bum Schluß fintet noch ein Wett- Turnen Gin= zelner ftatt.

— Ehren melbung. Großhöchstetten hat anläflich ber am 26. unt 27. April zur vollsten Bestiedigung stattzefundenen Jahressprüfungen der tortigen Sekundarschule den beiden Herren Sekundarslehrern Wanzenried und Prisi als Anerkennung für ihr tüchtiges Wirken tie Besoldungen um je Fr. 200 erhöht. Sben so ist tem Lebrer der Gemeinds Dberschule in Boltigen, Lerrn Zaugg, der Aussicht auf eine besser besoldete Stelle hatte, von schulfreundlichen Privaten des tortigen Schulbezirkes eine jährliche Besoldungszulage von Fr. 200 gemacht worden. Dieses Vorgehen verdient alle Beachstung und beweist, daß tüchtige Lehrkräfte je länger je mehr nach Vertienst gewürtigt werden.

Mehrere Einsendungen mußten wegen Abwesenheit ber Redaktion für nächste Nummer zurückgelegt werden. Die Red.

Berantwortliche Redaktion: B. Bach, in Steffisburg. Drud und Expedition: Alex. Lilcher, in Bern.